

# Rückblick und Ausblick

## Hausinger Frauenbund ehrt langjähriger Mitglieder im kleinen Kreis – Übergabe der Kirchenspende

Von *Therese Bogner*

**Haus i. Wald.** Der Katholische Frauenbund konnte wegen der Corona-Pandemie schon zum zweiten mal in Folge keine Jahreshauptversammlung abhalten. Paula Greipl und ihre Vorstandschaft hatten aber jetzt beschlossen, wenigstens in kleinerem Kreis zu einer Ehrung langjähriger Mitglieder einzuladen.

Zehn-, zwanzig, fünfundzwanzig, dreißig und vierzigjährige Mitgliedschaften wurden ausgezeichnet. Der Frauenbund hat momentan 250 Mitglieder. Ein Viertel davon kann auf eine runde Zahl an Mitgliedsjahren zurückblicken. Aus gesundheitlichen Gründen oder wegen anderer Termine mussten sich leider mehrere Jubilare entschuldigen.

Selbst mit dem vorgeschriebenen Abstand hat das Pfarrheim den richtigen Rahmen für diese Feier geboten. Die Vorsitzende des Frauenbundes, Paula Greipl, begrüßte die Gäste. Die fröhliche Stimmung wurde gleich zu Beginn von den VdK-Spatzen unter der Leitung von Marion Sammer angeheizt. „Mia san vom Woid dahom, des kennt a jeder gleich...“, ja mit solchen Liedern bringt man in



Eine fröhliche Gruppe stellte sich zum Erinnerungsfoto zusammen.

– Fotos: Bogner

jede Altersgruppe Freude.

Zügig konnten dann insgesamt 35 Frauen geehrt werden. Urkunden und Anstecknadeln wurden überreicht, und je nach den Jahren der Vereinszugehörigkeit durften sich die Damen Geschenke aussuchen. Die Geschenke bekommen im übrigen auch alle, die nicht anwesend sein konnten, nach Hause geliefert.

Der Vorsitzenden war es ebenfalls ein Anliegen für zwölf Jahre in der Vorstandschaft und viel Unterstützung Erna Bauer, Erika Binder und Maria Scherer zu danken. Für sie und die Ehrenmitglieder Rosa Hofbauer und Helga Praml gab es ebenfalls Blumen. Anschließend sprach die Vorsitzende noch kurz die Beitragserhöhung an. Sie informierte, dass der

Mitgliederbeitrag vor zehn Jahren eben nur für weitere zehn Jahre festgelegt worden ist. Jetzt gab es eine Erhöhung um fünf Euro. „Bitte, bleibt alle bei uns dabei, i bin ja a no immer da,“ meinte sie, die jetzige Situation und die längst geplanten Neuwahlen ansprechend. Eigentlich wollte sie in der Jahresversammlung 2020 ihr Amt schon zur Verfügung stellen. Nichtsdes-



Kirchenpfleger Markus Greipl freute sich über eine Spende von 500 Euro vom Frauenbund – übergeben von Vorsitzender Paula Greipl (l.) und Maria Scherer.

totrotz wird jetzt die ganze Vorstandschaft noch bis zum Frühjahr 2022 bleiben, bis dahin müssten aber eine neuen Vorsitzende und auch Vorstandsmitglieder bereit stehen, appellierte die Vorsitzende eindringlich. Von ihr selber sagt sie, dass sie damals von ihrer Vorgängerin, Anna Sieghart, angesprochen worden sei, dieses Amt zu übernehmen, mit den Worten, es drehe sich ja nur um Termine so zweimal im Jahr. Die Reaktion der Anwesenden war eine Lachsalve. Greipl versicherte aber: „Wenn ich zurückdrehen könnte, ich würde es noch einmal machen.“ Sie sagte ebenso, dass

sie in diesen 15 Jahren neben der Freude, die man erleben konnte, auch selber sehr viel habe lernen können.

Der Frauenbund hat sich immer schon sehr spendenfreudig gezeigt. Beim Verkauf der Kräuterkränze und -buschen an Maria Himmelfahrt, die von emsigen Frauen in großer Zahl angefertigt werden konnten, wurden 914 Euro eingenommen. In der Vorstandschaft war vorgeschlagen worden, 500 Euro an Kirchenpfleger Markus Greipl für die Pfarrkirche zu übergeben. Weitere 500 Euro sollen an die Opfer der Flutkatastrophe überwiesen werden. Die Anwesenden stimmten dem zu. Ehrenmitglied Helga Praml dankte im Namen aller Anwesenden noch für den stetigen Einsatz der Vorsitzenden.

### Ehrungen

Auf eine **30-jährige** Mitgliedschaft beim Frauenbund können zurückblicken: Herta Eder, Anneliese Fuchs, Evi Seeliger, Angelika Marcovic, Gudrun Friedberger, Lilli Fischer und Maria Schwarz.

**40 Jahre** dabei ist Marianne Ploetz.